

Wartburg Journal



HAUS
WARTBURG

„Man sieht nur mit dem Herzen gut...“

(Antoine de Saint-Exupéry)



Ausgabe 2024
Januar - März

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

Pastor Hanke 3

Schönes auf Bildern

Winterimpression 5

Aktuelles

Grußwort Herr Jüppner 6
Praktikum 10
Kekse backen 11
Nachwuchs 13
Vorstellung 14
Veranstaltungen 18
Willkommen Kirche 19

Was war hier los?

Gedenkfeier 20
Weihnachtsmarkt 23
Lebendiger Adventskalender 33
Nikolaus 35
Weihnachtsfeiern 37
Konzernachmittag 45
Kinderchor 47
Deko 49
Danke 50

Bewegendes

Herzlich Willkommen 51
Glückwünsche 52
Abschied 55
Bauernregeln 56
Lachen ist gesund 57

Zu guter Letzt

Fingerspiel 59

In eigener Sache

Aufgepasst! 66

Impressum

Ein „Liebes-Gruß“ zum neuen Jahr 2024 aus dem Diakonissenmutterhaus Bad Harzburg: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Haus Wartburg, liebe Angehörige, Freunde und Mitarbeitende!

Zum Beginn des neuen Jahres 2024 wünsche ich Ihnen Glück, Gesundheit und Gottes Segen auf all Ihren Wegen! Und ich möchte Ihnen von einer Begegnung erzählen, die ich als Pastor mit einem

Liebespaar und dem Bibelwort hatte, das uns durch das neue Jahr 2024 begleiten will.

Mit dem Brautpaar plane ich den Trau-Gottesdienst. Wir reden darüber, wie sich die Beiden kennengelernt haben und was sie aneinander schätzen. Das Bibelwort, das sie sich für die Trauung aussuchten, redet von Liebe. Logisch! Es ist das Wort aus dem Neuen Testament der Bibel, dem *1. Korintherbrief, Kapitel 16,14*: „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**“

Nur ein kurzer Satz, aber er hat es in sich! Ich schaue mir das Brautpaar an. Wird ihre Liebe auch die stürmischen, schweren Zeiten in ihrer Ehe überdauern? Und ich frage mich selbst, wie sieht es mit mir aus. *Lebe ich Liebe in allem? Mit meiner Frau? Meiner Familie? Auf der Arbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen?*

Nun hatte der Apostel Paulus bei diesem Wort von der Liebe kein Liebespaar vor Augen. Er meinte uns alle mit seinem „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**“!

Paulus geht es nicht um schöne Gefühle, sondern um die Grundhaltung zu einem Leben in Liebe.

Von dieser Liebe las ich den Satz: **Lieben heißt so leben und so handeln, dass andere gemeinsam mit mir wachsen, blühen und sich entfalten können!** Solche Liebe braucht keine Schmetterlingsfühle! Sie hängt auch nicht an Schönheit und jungem Alter! Dafür beschreibt sie, wie wir mit anderen Menschen umgehen und leben sollen. Sie nimmt das Gebot Jesu Christi ernst, den „Nächsten“ oder „Mitmenschen“ so zu lieben wie sich selbst.

Die Liebe des Gottes Sohnes Jesu Christi ist noch größer, als wir Menschen je einander lieben könnten. Aus Liebe gab er sein eigenes Leben bis in den Tod hinein. Mit dieser Liebe starb er lieber unschuldig am Kreuz, damit Menschen nicht an ihrer Lieblosigkeit und Schuld ersticken und zugrunde gehen müssen. Und diese Liebe schenkt Jesus allen, die lieben wollen, statt zu hassen und vergeben, statt nachzutragen und nachzutreten. Jesus Liebe schenkt uns einen Einblick in die geheimnisvolle, tiefe Liebe Gottes zu allen Menschen und allen Geschöpfen unserer Welt.

Noch einmal schaue ich das junge Brautpaar an. Ich wünsche den Beiden, dass ihre Liebe ihnen hilft, in ihrer Zweisamkeit Menschen zu werden, die gemeinsam wachsen, blühen und sich entfalten – oder, um es mit Paulus zu sagen, die **„alles in**

***der Liebe tun!*“**



Diese Liebe in allem wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden von ganzem Herzen im neuen Jahr 2024!

Lassen Sie uns auch noch dafür beten und glauben, dass diese Liebe zu den

Menschen kommt, die heute noch im Streit und Krieg miteinander liegen.

Diese Liebe schenkt Jesus Christus auch im neuen Jahr 2024!

Herzlichst grüßt Sie Pastor Detlev Hanke aus Bad Harzburg.



Winterimpression





**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige und Freunde des Hauses,**

ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes, neues, glückliches und vor allem gesundes Jahr 2024!

Gefühlt überwogen leider auch im Jahr 2023 die Negativschlagzeilen. Kriege und Angriffe weiter mitten in Europa, Inflation, ein Bundeshaushalt mit massiven Schulden, bundesweiter Mangel an Fachkräften in allen Arbeitsbereichen.

In meinem Grußwort vom letzten Jahr hatte ich mir gewünscht, dass wir als Gesellschaft wieder enger zusammenrücken, gemeinsam Lösungsideen für unsere Probleme entwickeln. Was ist aus diesem Wunsch für das Jahr 2023 geworden? Ernüchternd stelle ich für mich persönlich fest, dass sich dieser Wunsch nicht erfüllt hat.

Was bleibt, ist meine Zuversicht, dass sich diese Wünsche im neuen Jahr 2024 erfüllen. Jeder von uns kann seinen Teil dazu beitragen. Oft nehmen wir uns unrealistische Vorsätze für ein neues Jahr vor, die wir sehr oft und schnell nicht einhalten können.



Aber wie wäre es denn mit folgenden Vorsätzen:
Ich bin weniger egoistisch, sehe weniger meine persönlichen Vorteile, sondern setze mich mehr für meine Mitmenschen ein.

Ich grüße auf der Straße wieder mehr Menschen, sage häufiger Bitte und Danke.

Ich bin freundlicher zu meinen Mitmenschen, habe täglich ein Lächeln im Gesicht.

Ich gehe wertschätzender im Alltag mit Menschen um.
Ich zeige in vielen Situationen etwas mehr Verständnis, denke bewusst nach, bevor ich zu schnell spreche.

Ich überlege mir bewusst, wie ich mich positiv in unsere Gesellschaft einbringen kann.

Ich bin überzeugt davon, dass wir mit vielen kleinen Schritten und Gesten unser Leben verschönern könnten. Und wir sollten die schöne Dinge des Lebens alle bewusster wahrnehmen, innehalten und auch mal dankbar dafür sein, was wir haben!

Viele Herausforderungen erwarten uns auch im Jahr 2024, gehen wir positiv an unsere Aufgaben.





Die massiven Probleme in der Pflege in unserem Land sollten jedem Verantwortlichen bekannt sein, hier ist konkretes Handeln gefragt, insbesondere auf politischer Ebene. Wie können wir in unserem Land eine gute Pflege für unsere Pflegebedürftigen sichern? Für diese Frage müssen dringend Lösungsideen her, denn schon heute ist die Situation so, dass nicht jeder Pflegebedürftige ausreichend Unterstützung erhält.

Für unser Haus Wartburg wünsche ich mir, dass wir unsere 106 Pflegeplätze auch vollständig vergeben können. Derzeit ist es leider aufgrund der Personalsituation nicht möglich, einige Betten müssen leer bleiben, obwohl die Nachfrage sehr hoch ist. Mit vielen Maßnahmen versuchen wir, die Attraktivität als Arbeitgeber weiter zu verbessern, um unsere Mitarbeitenden hier in der Einrichtung zu halten und neue zu gewinnen.

Im letzten Jahr hatten wir gemeinsam viele tolle Momente mit unseren Bewohnern. Besonders schön waren die strahlenden Augen unserer Bewohner beim Besuch des Streichelzoos aus dem Filmtierland Sickinge, beim Gartenkonzert zu unserem Tag der offenen Tür im Haus Wartburg, beim Oktoberfest mit DJ Gunter nahmen über 80 Bewohner teil und nicht zuletzt bei unserem schönen Weihnachtsmarkt vor wenigen Wochen.



Diese Dankbarkeit unserer Bewohner, die wir als Team erfahren durften, ist unsere größte Motivation.

Die Planungen für das Jahr 2024 sind in vollem Gange, auch in diesem Jahr möchten wir viele tolle Momente und Stunden im Haus Wartburg erleben.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlichst bei meinem Team für die großartige Arbeit im Jahr 2023 bedanken! Durch viel Einsatz und Engagement konnten Personalengpässe kompensiert werden und unseren Bewohnern konnte viel Freude und Lebensqualität geschenkt werden!

Freuen wir uns gemeinsam auf das neue Jahr, sind wir alle freundlicher zu unseren Mitmenschen, nehmen die Herausforderungen positiv an und verlieren nie die Zuversicht!

Herzlichst Ihr
Björn Jüppner
Heimleiter





Praktikum

Ich bin Philipp, 14 Jahre, und wohne in Esbeck. Ich gehe in Schöningen auf das Gymnasium Anna-Sophianeum und bin in der 9. Klasse. Um einen ersten Eindruck in die Berufswelt zu bekommen, bin ich drei Tage hier im Haus Wartburg zu einem Praktikum in der Verwaltung.

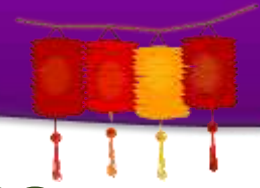
In meiner Freizeit arbeite und spiele ich gern an meinem PC. Daher sollte mein späterer Beruf auch etwas mit Computern zu tun haben.

Mich interessieren z.B. Berufe wie Grafikdesigner, Mediengestalter in Bild und Ton, Film und Video Editor oder 3D Designer. Spannend finde ich auch eine Ausbildung zum VFX Artist. Ein VFX Artist ist auf dem Gebiet der digitalen Effekte und Computeranimationen spezialisiert.

Ich konzentriere mich jetzt erstmal auf die Schule, um mein Abitur in vier Jahren erfolgreich zu absolvieren.

Philipp Jüppner





Generationsübergreifendes Mitarbeiter Kekse backen

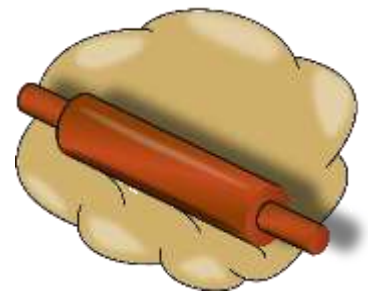
***Es war einmal** im festlichen Speisesaal des Haus Wartburg, einem ehrwürdigen Anwesen. An einem bezaubernden Dezembernachmittag versammelten sich Großeltern, Eltern und Kinder in diesem prächtigen Raum, um eine ganz besondere Tradition zu zelebrieren: das generationenübergreifende **Kekse** backen.*

Mit lebhaften Geschichten aus ihrer Kindheit und einer Prise Nostalgie inspirierte sie die Kinder, die gemeinsam mit den Eltern und Großeltern einen köstlichen Teig kneteten und Kekformen austachen.

*Der Speisesaal erfüllte sich mit dem verlockenden Duft von Zimt und frischgebackenem Teig. Die Kinder gestalteten begeistert ihre eigenen **Kekskreationen**, während die Erwachsenen liebevoll halfen. Der Saal wurde zu einem märchenhaften Ort des Miteinanders und der Familientradition.*

Nachdem die **Kekse** im Ofen goldbraun gebacken waren holten wir sie heraus und mit strahlenden Augen genossen die Kinder die Früchte ihrer Arbeit, umgeben von festlicher Atmosphäre, Liebe und dem Duft nach Weihnachten. Das generationenübergreifenden **Kekse** backen im Haus Wartburg wird zu einer unvergesslichen Tradition, die nicht nur den Gaumen, sondern auch die **Herzen** erwärmte.

*Ihr Alltagsbegleiter
Christopher Wilms*



Nachwuchs im Haus Wartburg



Wir gratulieren Frau Mirjam Scheler zur Geburt ihrer kleinen Tochter.

Frau Scheler arbeitet seit längerem bei uns im Haus als Pflegefachkraft.

Die kleine Rosalie Ella Wirth ist am 24. September 2023 geboren und wog bei der Geburt 3250 g.

Das gesamte Wartburg – Team wünscht der kleinen Familie alles erdenklich Gute für die Zukunft!



Vorstellung

Hören wir mal, was die neue Seelsorgerin im Mutterhaus und Lehre, Sr. Susan, mit ihrem Partner Franz (Marionette) bespricht:

Franz: Ich habe es ja gewusst, du wirst deine Versprechen nicht halten.

Sr. Susan: Aber, Franz, sei doch nicht so eingeschnappt. Ich kann doch auch nichts dafür, dass wir noch mal umziehen mussten. Ich dachte wirklich, wir bleiben bis zu meiner Rente im Kirchenkreis Gifhorn, bei den Kindern und Jugendlichen. Ehrlich.

Franz: Und warum sind wir dann hier im Harz gelandet.

Sr. Susan: Franz, mein geliebter Franz, dass weißt du doch. Herr Hanke hat angerufen und um Hilfe gebeten. Er hat gesagt, er braucht eine Seelsorgerin für die Diakonissen und die Bewohner in den Seniorenheimen. Und jemanden, der auch Andachten halten kann. Sollte ich diesen Ruf einfach übergehen?

Franz: Wenn es nach mir ginge schon. Was willst du denn hier machen?



Sr. Susan: Du kannst aber auch manchmal Fragen stellen. Natürlich Arbeiten. Wir sind hier um bei den älteren Menschen zu sein, ihnen von Gotteswort zu erzählen, ihre Lebensgeschichten zu hören, an ihrer Not und ihrem Leid teilzunehmen. Ihnen schöne Stunden zu schenken, ... Dazu brauche ich auch deine Hilfe. Das weißt du doch, oder?

Franz: Ach ich weiß schon, so wie in Bad Gandersheim.

Sr. Susan: Naja, so ähnlich. Die Seelsorge ist gleich. Aber in Bad Gandersheim hatten wir noch das Feierabendhaus der Diakonissen zu leiten. Hier haben wir ein Gästehaus. Aber die Gebets-, Bibelstunden und Andachten laufen ähnlich. Du weißt doch, ich liebe Häuser und ihre Bewohner.

Franz: Ja, ich weiß, das hat schon nach deiner Ausbildung zur Diakonin, 1986 angefangen. Deine erste Stelle in Rotenburg Wümme war die Leitung des Krankenpflegeschülerinnenwohnheims.

Sr. Susan: Du bist doch ein kluges Kerlchen. Junge Menschen fordern und fördern, das ist mein Lebensmotto. Das konnte ich da toll umsetzen.



Franz: Und danach bist du an die Bibelschule Malche, deine Ausbildungsstätte in Porta Westfalica, zurückgegangen.

Sr. Susan: Ja, 13 Jahre habe ich das Haus Ellerhoff, ein Gästehaus, geleitet. Das war eine tolle Sache. Erinnerst du dich? Da haben wir viele verschiedene Menschen kennen gelernt. Da habe ich Kurse gegeben. Zum Beispiel Marionettenbaukurse. Da bist du ja auch geboren. Und ich habe Werkunterricht in der Bibelschule unterrichtet. Das war echt spannend. Das war toll, oder?

Franz: Ja, da hatte ich auch mal was zu sagen. Das hat mir gefallen.

Sr. Susan: Siehst du, das klingt doch schon ganz anders.

Franz: Aber im Schwabenländle waren wir auch schon.

Sr. Susan: Ja, da haben wir doch die Hauswirtschaft des Gästehauses der Herrenberger Diakonie-Schwesternschaft geleitet. Und Ferienangebote für Senioren gemacht. Erinnerst Du dich? Du hast viele Menschen dort zum Lachen gebracht.

Du könntest mir eigentlich ein bisschen dankbarer sein, dass du durch mich so viel rumkommst.

Wir waren auch im Raum Osnabrück und ich habe die Jugendlichen zum Singen gebracht. Ein Musical wollte ich mit ihnen aufführen, obwohl ich total unmusikalisch bin.



Franz: Ja, das war eine verrückte Idee von dir. Aber du hast die richtigen Verbündeten gefunden. Das hat geklappt, da habe selbst ich gestaunt.

Susan: Na siehste, Franz, das klingt doch schon ganz anders. Es ist schön, dass du dich langsam mit mir versöhnst.

Franz: Naja, der Harz ist auch nicht so schlecht, da kann ich wenigstens wandern gehen.

Sr. Susan: Und den einen oder anderen Menschen im Mutterhaus oder in Lehre mit deinem Charme beglücken. Also, Kopf hoch und los geht's. Ich freue mich jedenfalls auf die Jahre hier in den Häusern. Ich bin gespannt, wen wir alles kennenlernen. Und du darfst auch mal mit. Das ist versprochen.

Herzlichst
Schwester Susan



Veranstaltungen & Termine



Das Modemobil kommt
Mittwoch, 29.05.2024

Großes Sommerfest
Freitag, 21.06.2024

**Gartenkonzert mit Entertainerin
Heidi Hedtmann**
Freitag, 16.08.2024

Traditioneller Weihnachtsmarkt
Freitag, 29.11.2024

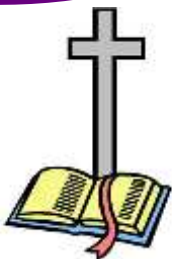
Willkommen in unserer Kapelle



Evangelischer Gottesdienst
jeden Sonntag um 10:00 Uhr



Bibelstunde
jeden Mittwoch um 15:30 Uhr



Katholischer Gottesdienst
(nur nach Absprache)

Unsere Gedenkfeier



Am 14.11.2023 fand in unserer Kapelle eine friedvolle Gedenkfeier statt.

Die Veranstaltung, die den Verstorbenen der letzten sechs Monate gewidmet war, schuf einen Raum für Trost und gemeinsames Erinnern.

Dank des inspirierenden Einsatzes unserer Ehrenamtlichen gelang es, eine Atmosphäre der Wärme und Verbundenheit zu schaffen. Die Bewohner zeigten sich tief dankbar, dass sie die Gelegenheit hatten, sich auf so besondere Weise von ihren verstorbenen Mitbewohnern zu verabschieden.

Die Mitarbeiter trugen mit liebevoll vorbereiteten Sätzen dazu bei, die Erinnerungen an die Verstorbenen lebendig werden zu lassen. Die einfühlsamen Worte verliehen der Feier eine persönliche Note.



Die Gedenkfeier war nicht nur eine Zeit des Abschieds, sondern auch ein Moment des Trostes und der gemeinsamen Stärkung. Die Gemeinschaft hat gezeigt, dass in schwierigen Zeiten die Unterstützung der Mitmenschen eine unverzichtbare Kraftquelle sein kann. In den Herzen unserer Bewohner wird diese lebendige Gedenkfeier sicherlich noch lange nachhallen.

***In Dankbarkeit,
Christopher und das
gesamte Team des Haus Wartburg***



Die Liebevollen Sätze der Mitarbeiter



HERR ACHILLES, UNSER MUSIKER, SPIELTE LEIDENSCHAFTLICH GERNE KLAVIER. SEINE MELODIEN ERFÜLLTEN DAS HAUS MIT MUSIK UND ZAUBERTEN UNS ALLEN EIN LÄCHELN AUF DIE LIPPEN. ER LEHRTE UNS, WIE DIE MUSIK DIE SEELE BERÜHREN KANN UND WIE WICHTIG ES IST, UNSERE LEIDENSCHAFTEN ZU LEBEN.

Frau Piep war wie ein Sonnenstrahl. Ihr Lächeln konnte selbst den trübsten Tag aufhellen. Sie war die Bewohnerin, die immer für ein fröhliches Wort oder ein herzliches Lachen bereit war. Sie brachte Glück und Freude in unser Haus und lehrte uns, wie wichtig es ist, das Leben mit einem Lächeln zu genießen.



FRAU FROMME WAR UNSERE BLUMENFEE. IHR ZIMMER WAR IMMER MIT FRISCHEN BLUMEN GESCHMÜCKT, UND SIE BRACHTE FARBE UND SCHÖNHEIT IN UNSER HAUS. SIE ZEIGTE UNS, WIE WICHTIG ES IST, DIE SCHÖNHEIT IN DEN KLEINEN DINGEN DES LEBENS ZU ERKENNEN UND ZU SCHÄTZEN.





Anschließend begeisterten die Singmäuse der Schunterschule Flechtorf unsere Bewohner und Besucher. Zeitgleich gab es Kaffee und eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen. In den Fluren und der Kapelle luden schön geschmückte Stände dazu ein, eine Kleinigkeit für die Weihnachtszeit zu kaufen. Für eine besonders schöne gemütliche Weihnachtsatmosphäre sorgte unser beleuchteter Außenbereich mit aufgebauten Buden zum Einbruch der Dunkelheit. Dort gab es Bratwurst, Waffeln, Glühwein und vieles mehr. Besonders gut kam der Backschinken bei unseren Besuchern an. Für die kleinen Gäste wurde erstmals Kinderbasteln angeboten. Dieses Angebot lockte viele begeisterte Kinder an. Ein weiteres Highlight war das Fotoshooting mit dem Weihnachtsmann, dass viele Kinderaugen leuchten ließ. In seinem Sack hatte der Weihnachtsmann für jedes Kind auch ein kleines Geschenk. Zum Ende des Weihnachtsmarktes trat der Neuapostolische Seniorenchor aus Braunschweig im Festsaal auf. Dieser erzählte eine Weihnachtsgeschichte und sang altbekannte Weihnachtslieder, bei denen viele Bewohner und Besucher eingeladen wurden mitzusingen.





Auch Heimleiter Jüppner strahlte: „Es ist toll, so viele glückliche Bewohner und Besucher aus der Gemeinde hier zu haben, die mit uns ein paar besinnliche Stunden verbringen möchten. Besonders schön ist es, dass zahlreiche Kinder hier sind, die viel Freude bei uns haben. Ein schöner, gemütlicher Weihnachtsmarkt für Jung und Alt. Der Weihnachtsmarkt im Haus Wartburg ist in der langen Zeit ein fester Bestandteil der Gemeinde Lehre geworden, jeder ist hier herzlich Willkommen.“

Herzlichst Talea Wybrands



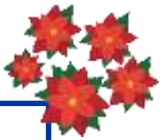


Vielen Dank unseren Ausstellern!





***Viel Kreatives war
dabei!***





Impressionen vom Weihnachtsmarkt







Vielen Dank unseren Helfern !!!





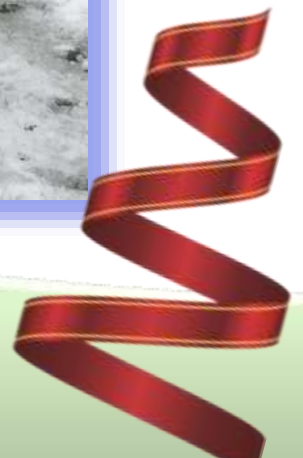
Danke!!!





**Der Weihnachtsmann und sein stiller
Gehilfe bedanken sich recht herzlich
bei allen Helfern.**

HO! HO! HO!





Lebendiger Adventskalender im Haus Wartburg

Wir öffnen ein Türchen,

erstmal nach der Corona-Pandemie haben wir, das Haus Wartburg, wieder beim „Lebendigen Adventskalender“ mitgemacht.



Am 04. Dezember war es soweit und unser Fenster im Foyer wurde sehr ansprechend mit einer „Vier“ geschmückt.





Ab 18:00 Uhr ging es los. Bei leckeren Brezeln, Berlinern, Glühwein und Kinderpunsch wurden bekannte Weihnachtslieder gesungen. Es war ein gelungener, gemütlicher Abend.



Herzlichst
Talea Wybrands





Besuch des **Nikolaus** und seines **Engels**

*Am 6. Dezember kam der **Nikolaus** höchstpersönlich, begleitet von seinem fröhlichen **Engel**, zu uns, um uns mit seiner Anwesenheit zu erfreuen. Die Vorfreude und Aufregung der Bewohner waren bereits im Vorfeld spürbar, als sich die Nachricht von diesem besonderen Ereignis verbreitete. Der **Nikolaus** zog mit seinem geschmückten Wagen der, vollgepackt mit Überraschungen, von Wohnbereich zu Wohnbereich. Mit herzlichen Worten und kleinen Geschenken ging er von Bewohner zu Bewohner. Die Freude war groß, einige Bewohner bedankten sich spontan mit Gedichten und Liedern. Der Nachmittag war nicht nur eine besinnliche Bescherung, sondern vor allem eine wunderschöne Überraschung. Nachdem der letzte Bewohner beschenkt und besungen wurde, verabschiedeten sich der **Nikolaus** und sein **Engel** mit einem herzlichen Dankeschön. Ihr Erscheinen verbreitete nicht nur materielle Freude, sondern schenkte uns auch das wertvolle Gut der **Herzlichkeit***

Ihr Christopher Wilms







Weihnachtsfeier des Wohnbereiches Ahorn und Wiesengrund

Am 12.12. lud das Team Ahorn/Wiesengrund zum Adventsnachmittag im großen Festsaal ein.

Gemeinsam mit ihren Lieben saßen die Bewohner an schön gedeckten und dekorierten Tischen. Nach der Begrüßung unserer Wohnbereichsleitung Peter Boeck, der noch ein Gedicht zum Besten gab, wurde in Begleitung von Frau Wagner an der Orgel Weihnachtslieder gesungen.



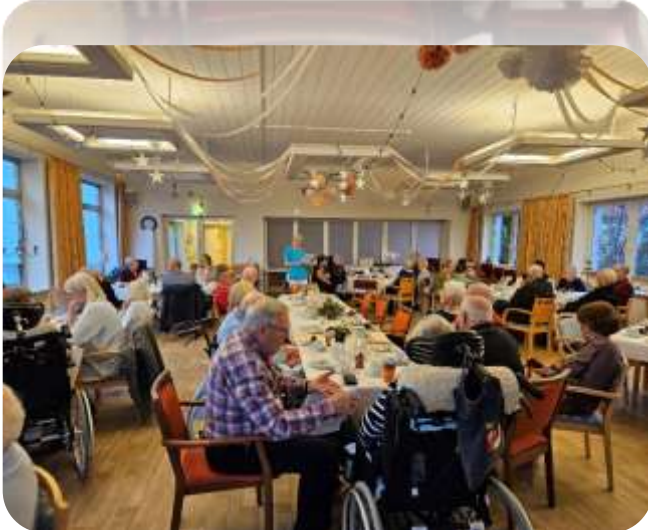
Großes Staunen gab es als ein Mann in Rot, mit weißem Bart auf einmal im Türrahmen stand. Dieser ließ es sich nicht nehmen jedem Bewohner persönlich ein Geschenk zu überreichen.



Ein großer Dank an Johanna und ihre Mama die für die wunderbaren weihnachtlichen Gestecke gesorgt haben.

Alle Bewohner hatten sichtlich Freude an diesem Nachmittag und genossen das gemütliche Beisammensein.

Ihre Anja Materne





Weihnachtsfeier des Wohnbereiches Birkenhain und Roseneck



Zur besinnlichen Weihnachtsfeier des Wohnbereiches Birkenhain/Roseneck hatte das Team die Bewohner eingeladen. An der festlich gedeckten Tafel wurden Torten und Weihnachtsplätzchen serviert.

Weihnachtliche Stimmung kam durch Singen von Weihnachtsliedern, begleitet durch die Veeh-Harfe, erzählen von Weihnachtsgeschichten und Gedichten auf. Auch eine Bewegungseinheit „Schlittenfahrt durch den Winterwald“ durfte nicht fehlen.





Im späteren Verlauf wurde zur Freude der Bewohner Glühwein ausgeschenkt. Ein rundum gelungener Nachmittag fand erst kurz vor dem Abendbrot sein Ende.

Von vielen Bewohnern hörte man „ein schöner Nachmittag war das“ am Abschluss des Nachmittages.



Herzlichst

*Alltagsbegleiterin
Susanne Wybrands*





Weihnachtsfeier des Wohnbereiches Blumengarten und Sonneneck

Die diesjährigen Weihnachtsfeiern auf den Bereichen **Blumengarten** und **Sonneneck** konnten nach den von Corona geprägten Vorjahren, endlich wieder mit Angehörigen gefeiert werden. Alle Anwesenden erwartete festlich gedeckte Tische, geschmückte Weihnachtsbäume und sogar ein selbstgebauter Kamin, der wohlige Stimmung verbreitete. Eröffnet wurde die Feier von dem Chorgesang des Frauenchores Hötzum/Sickte (Verwandte und Bekannte von Frau Ullmann), die mit wunderschönen Weihnachtsklassikern für eine andächtige Atmosphäre sorgten.

Kulinarisch wurden die Feiernden mit warmem Apfelstrudel mit Vanillesoße, reichlich Punsch und Glühwein verwöhnt. Selbstverständlich waren auf den Tischen Lebkuchen, Dominosteine und Spekulatius verteilt.





Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete der Besuch des Weihnachtsmannes in Begleitung des Christkindes, die kleine Geschenke an die Bewohner verteilten. Viele Beschenkte gaben Weihnachtsgedichte zum Besten oder sangen ein kurzes Lied.

Die Stimmung war großartig! Überall sah man in lachende und staunende Gesichter im Kreise ihrer Liebsten. Friedvoll, besinnlich und fröhlich.



„Könnte nicht jeder Tag Weihnachten sein...“?

Herzliche Grüße
Heike und Christopher









Konzernachmittag am 16.12.2023

Am Samstag, den 16.12. diesen Jahres war es endlich wieder soweit!

Der Posaunenchor Lehre kam zum Kurrendeblasen. Nach drei langen Jahren, in denen uns Corona plagte, war es dieses Jahr wieder möglich.

Nicht wie üblich auf dem Hof, sondern in der Kapelle spielte uns der Posaunenchor einige Lieder.

Was für eine Geräuschkulisse.

Nach zwanzig Minuten wurden die Posaunen wieder eingepackt und es gab einen „fliegenden Wechsel“.





Nun sang der gemischte Chor aus Essenrode. Auch diesmal gab es wunderschön gesungene Weihnachtslieder, aber auch Nachdenkliches gab es zu hören.

Mit viel Applaus und zwei Zugaben wurde der Chor nach seinem schönen Singen verabschiedet. Wir danken den zwei Chören für Ihr Engagement. Leider ist dies nicht mehr so selbstverständlich.

Herzlichst
Heike Jahn-Dehn



Überraschungsbesuch vom Kinderchor der Grundschule Lehre



Am Montag,
18.12.2023 besuchte
uns die Grundschule
Lehre zu einem
Überraschungsauftritt
und sangen fröhlich
Weihnachtslieder.



Anschließend verteilten die Kinder gemalte Bilder und Gebasteltes an die Bewohner, die sich sichtlich darüber freuten. Zum Abschluss las der Weihnachtsmann noch ein Gedicht über die Weihnachtsmaus und verteilte Geschenke an die Kinder.



Ihre
Talea Wybrands



weihnachtliche Deko im Haus



Herzlichen Dank!!!

sagen wir, wie in jedem Jahr, dem
„Autohaus Hotz und Heitmann“.

Das Autohaus spendet dem gesamten Haus
schon seit sehr vielen Jahren
Weihnachtsbäume.



Es bedankt sich

das gesamte Wartburg - Team

HERZLICH WILLKOMMEN



Herr Nikolaus Schill
Herr Heinz Hennig



Geburtstage

im Januar

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH**

03.01. Frau Henni Koch

03.01. Frau Jutta Krüger

12.01. Frau Christa Fusch

12.01. Frau Ursula Sankowsky

17.01. Frau Barbara Maria Graef

20.01. Frau Christel Jenke

25.01. Frau Elisabeth von der Brelje

28.01. Frau Ingeborg Thurow



Geburtstage im Februar

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH**

03.02. Herr Josef Bogotsch

13.02. Frau Annelies Grabenhorst

18.02. Frau Erika Gehrke

19.02. Frau Adelheid Eggeling

24.02. Frau Christa Etterich

26.02. Frau Renate Müller



Geburtstage

im März

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH**

01.03. Herr Isaak Feer

06.03. Herr Heinz Wiesner

13.03. Frau Edyta-Maria Brzycki

14.03. Herr Günter Hoppe

15.03. Frau Tamara Blum

18.03. Frau Isolde John

27.03. Frau Helga Madsack

30.03. Frau Ottilia Kaul

31.03. Frau Anna Holstein-Salmen



Abschied



**Frau Helga Fiedler
Frau Ruth Jordens**



Bauernregeln

Der Januar muss krachen, soll der Frühling lachen.



Nebel im Februar bringt Regen oft im Jahr.



Im März kalt und Sonnenschein, wird's eine gute Ernte sein.



<https://www.wetter.de/bauernregeln.html>

Lachen ist gesund



Kleiner Fritz zu seiner Mutter: Was macht Papa in der Garage?

Mutter: Er repariert sein Auto mit einem Handbuch.



Kleiner Fritz: Oh, dann stehen auf den ersten 20 Seiten aber nur Schimpfwörter.

Warum sind Fische so schlechte Tennisspieler?

Sie wollen nicht so nah ans Netz.



Quelle: <https://www.aberwitzig.com/witze-fuer-senioren.php>

Lachen ist gesund



Ein Freund zum anderen:

Dein verlorener Schirm ist im
Fundbüro.

Komisch, dort hätte ich ihn gar nicht
verlieren können.



Welche Hunderasse isst mit den
Ohren?

Alle. Oder hast du schon mal einen
Hund gesehen, der vor dem Essen
die Ohren abnimmt.



Quelle: <https://www.aberwitzig.com/witze-fuer-senioren.php>

Finger-Klimpern hält Gehirn fit

Einfache Fingerübungen verbessern die Merkfähigkeit im gleichen Ausmaß wie das Gedächtnistraining. Dies erklärte Prof. Wildor Hollmann vom Institut für Sportmedizin in Köln in einem Bericht der Münchener Fachzeitung "Ärztliche Praxis".

Warum mehrfach tägliche Fingerübungen von nur wenigen Minuten Dauer ausreichen, um das speziell im Alter nachlassende Kurzzeitgedächtnis zu aktivieren, liegt Hollmann zufolge an der Erhaltung von Nervenzellfortsätzen (Dendriten). Eine besondere Eigenschaft ist die sogenannte Plastizität.

"Die Plastizität des Gehirns ist die Fähigkeit des Nervensystems, sich in Abhängigkeit von der Nutzung und der Umgebung zu verändern. Die Plastizität kann einzelne Synapsen, Nervenzellen oder ganze Gehirnareale betreffen. Sie dient dazu, die Funktionen des Gehirns zu erhalten, anzupassen und ggf. zu erweitern. Die Plastizität ist ein wichtiger Faktor für die neuronale Entwicklung, das Altern und die Reaktion auf Krankheiten."



Bewegt man die Finger etwa wie beim Maschineschreiben, so erhöht das die Durchblutung von 70% der Gehirnmasse um etwa ein Viertel.

Fingerübungen scheinen auch die Lebenserwartung zu verlängern. So berichtete der Kölner Mediziner von einer Studie, nach der Pianisten von allen Musikern eindeutig am ältesten werden. Hollmann empfiehlt deshalb Fingerübungen bis ins hohe Alter. Zusammen mit geistiger Aktivität sei dies eine nachgewiesenermaßen hervorragende Betätigung, um länger gesund und fröhlich zu bleiben.

Bevor sie üben, ein paar kurze Hinweise:

- Üben Sie im Sitzen und wählen Sie eine angepasste Tischhöhe aus.
- Wiederholen Sie die Übungen 5-mal und wechseln sie im Anschluss die Übungshand.
- Beim Üben darf kein Schmerz in den Finger- und Handgelenken entstehen, Intensität und Trainingsmenge sollten dann verringert werden.



- Achten Sie darauf, dass Sie eine Überbelastung der Gelenke vermeiden, arbeiten Sie stets unter der Belastungsgrenze, um Schmerzen und eventuelle Schädigungen zu vermeiden.
- Wählen Sie deshalb aus dem nun folgenden praktischen Teil jeweils nur ein paar Übungen aus.

Praktische Übungen

- Lassen sie beide Hände in den Handgelenken kreisen.
- Winken Sie bewusst mit den Händen nach vorn und hinten und nach links und rechts



- Öffnen und Schließen Sie die Finger kraftvoll



- Legen Sie die Hände flach auf die Tischfläche und spreizen Sie die Finger maximal auseinander



- Beugen Sie die Finger bewusst zu einer Faust



- Beugen Sie nun die Finger nur in den beiden oberen Fingergelenken (kleine Faust)



- Führen sie die Daumenspitze zur Fingerspitze des Zeigefingers, Mittelfingers, Ringfingers und Kleinfingers



- Führen Sie die Daumenspitze zu den Grundgelenken der vier anderen Finger



- Kreisen sie den Daumen im Uhrzeigersinn und entgegengesetzt



- Beugen Sie die Finger nur in den Grundgelenken und lassen dabei die Finger gerade



- Rollen, Raffen, Legen Sie Handtücher oder Tücher zusammen



- mit Seilen, Bändern und Stricken können Sie Knoten und Schleifen binden und das Flechten üben



- Öffnen und schließen Sie Knöpfe und Reißverschlüsse

- Zählen und sortieren Sie Münzen



- Führen Sie die alltäglichen Haushaltsarbeiten oder handwerkliche Tätigkeiten bewusster durch oder wechseln sie einmal die Hand (bitte nur bei geeigneten Tätigkeiten)



- Kräftigen Sie Ihre Hände durch das Kneten eines Schwammes oder Softballs



- Füllen Sie Linsen oder Erbsen in eine Schüssel. Sie können Ihre Finger darin bewegen. Man kann auch kleinere Gegenstände darin verstecken und sie ohne nachzuschauen ertasten.



*Zum neuen Jahr - viel Glück und
Gesundheit*

wünscht Ihnen

Ihre Ergotherapeutin,

Carmen Putzier



Aufgepasst!



**Wir setzen das neue
Personalbemessungsinstrument nach „Rothgang“
um.**

**Bessere Arbeitsbedingungen werden dadurch
garantiert!**

**Zur Unterstützung suchen wir Pflegefachkräfte für
unser Team, gern auch Palliativpflegefachkräfte
oder mit Erfahrung im Demenzbereich.**

**Natürlich freuen wir uns auch über Bewerbungen
von Praxisanleitern oder bei Interesse, als
stellv. PDL.**



Mail: info@aph-wartburg.de

Tel. : 05308 - 97 01 0

Mobil: 0171 – 48 10 698

Wir freuen uns auf Unterstützung!!

Herausgeber

Ev. Alten- und Pflegeheim
HAUS WARTBURG
Am Löbner 56
38165 Lehre
Telefon: 05308-9701-0
Fax: 05308-9701-99
info@aph-wartburg.de
www.aph-wartburg.de
Fotoquelle: pixabay.com



**Haben auch Sie
was zu erzählen?**
Dann freuen wir uns
über Ihren Text!

Redaktion

Björn Jüppner | Heimleitung
Talea Wybrands | Verwaltung
Heike Jahn-Dehn | Verwaltung



Nächste Ausgabe

April - Juni 2024



**Ev. Alten- und Pflegeheim
Haus Wartburg**

Am Löbner 56
38165 Lehre

Telefon: +49 5308 97010

E-Mail: info@aph-wartburg.de
Internet: www.aph-wartburg.de